



PRESSEMITTEILUNG

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

Regionalverband
Heilbronn-Franken
Lixstr. 10
74072 Heilbronn

Tel. 077131 772058

bund.franken@bund.net
www.bund-heilbronn-franken.de

04.12.2025

BUND fordert Ende des Emissions-Hotspots in Bad Wimpfen

Schon wieder ein Skandal um die Chemiefabrik von Solvay in Bad Wimpfen. Dieses Mal geht es nicht um die Ewigkeitschemikalien PFAS, sondern um das weltweit stärkste Klimakiller-Gas Schwefelhexafluorid, chemisch SF₆. Wie aufgrund von Presseveröffentlichungen der ZDF-Sendung „frontal“ und des Magazins „Spiegel“ am Dienstag bekannt wurde, liegt der Verdacht nahe, dass in Bad Wimpfen seit Jahren tausendfach mehr SF₆ emittiert wird, als es das Chemieunternehmen offiziell den Behörden gemeldet hat: 56 kg Ausstoß pro Jahr hatte Solvay angegeben; Atmosphärenchemiker u.a. der Goethe-Universität Frankfurt errechneten, dass es eher 30 Tonnen sind. Solvay ist der einzige Hersteller von SF₆ in Europa. Das Treibhauspotenzial des Gases liegt rund 23.500 höher als das von CO₂. „Wenn die seitens der Fachwissenschaftler aus Bristol und der Goethe Universität Frankfurt ermittelten Zahlen auch nur ansatzweise stimmen, ist das ein Skandal bundesweiten Ausmaßes. Damit wäre der Standort Bad Wimpfen für einen bedeutenden Teil der deutschlandweiten SF₆-Emissionen verantwortlich“, so Dr. Karin Haug, Regionalvorständin des BUND Heilbronn-Franken. Und nicht minder skandalös ist für den BUND, dass die Behörden laut Presseberichten offiziell seit 2023 davon wissen, aber weder die Emissionen bislang drastisch eingeschränkt, noch umgehend Messungen eingeleitet haben, um dem Verdacht nachzugehen. „Sie haben diesen Umweltskandal dadurch gedeckt und weiterhin möglich gemacht. Anscheinend verlassen sich die Behörden auf die Industrie, anstatt sie zu kontrollieren“, so Dr. Haug.

Politisches Signal niederschmetternd, Behördenintransparenz enttäuschend

Dies alles sei ein Schlag ins Gesicht für all die Bürger*innen, Kommunen und Unternehmen, die die gesetzten Klimaziele ernstnehmen und in Wärmepumpen, Solaranlagen und klimaschonende Prozesse investieren. Das politische Signal dahinter ist niederschmetternd. „Eine Ohrfeige für unser eigenes Engagement ist die Tatsache, dass wir vom BUND uns seit vielen, vielen Monaten mit dem RP Stuttgart zum Fall Solvay auseinandersetzen. Sowohl schriftlich als auch bei Treffen in Stuttgart.“ Dass es dabei nur um die Ewigkeitschemikalie TFA gegangen sei, aber nie ein Hinweis auf den behördlich bestens bekannten SF₆-Skandal gegeben wurde, spräche nicht für Transparenz und eine gute Zusammenarbeit mit den offiziell anerkannten Umweltverbänden. Der BUND fordert das Ende der gravierenden, umweltschädigenden Emissionslast, die vom Solvay-Standort in Bad Wimpfen ausgeht - zum Schutz von Mensch, Umwelt und Klima.

Bankverbindung
VR Heilbronn
Schwäbisch Hall eG
IBAN: DES7 6229 0110
0425 4290 08
BIC GENODES1SHA

Vereinsregister
AG Radolfzell 101

Steuernummer
65209/14609
Finanzamt Heilbronn

Anreise
Heilbronner Hbf
Buslinie 10 (Richtg. H.-
Hoover-Siedlung),
Halte-stelle
„Mönchsestr./
Landratsamt“

Der BUND ist eine anerkannte Natur- und Umweltschutzvereinigung nach UmwRG und NatSchG Baden-Württemberg. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit.

Hintergrund:

SF₆, Schwefelhexafluorid, gilt als das schädlichste Treibhausgas der Welt. Es wirkt 24.000-mal stärker als CO₂. Einmal in die Atmosphäre gelangt, bleibt SF₆ dort mehr als 3.000 Jahre bestehen, was die Erderwärmung langfristig verstärkt. Wegen seiner extrem klimaschädlichen Wirkung sind Unternehmen in Deutschland verpflichtet, ihre SF₆-Emissionen zu melden. Die vermuteten 30 Tonnen SF₆-Emissionen von Solvay in Bad Wimpfen entsprechen circa 729.000 Tonnen CO₂. Wegen der Klimaschädlichkeit schränkt die EU die Verwendung von SF₆ in den kommenden Jahren zunehmend ein. SF₆ wird hauptsächlich als Isolier- und Löschgas in der Elektrotechnik eingesetzt, insbesondere in Mittel- und Hochspannungsschaltanlagen sowie gasisolierten Schaltanlagen (GIS).

Ansprechpartnerin für die Presse:

Dr. Karin Haug, Vorständin des BUND-Regionalverbands Heilbronn-Franken:
dr-karin-haug@gmx.de,
Tel.: 0162 4283064